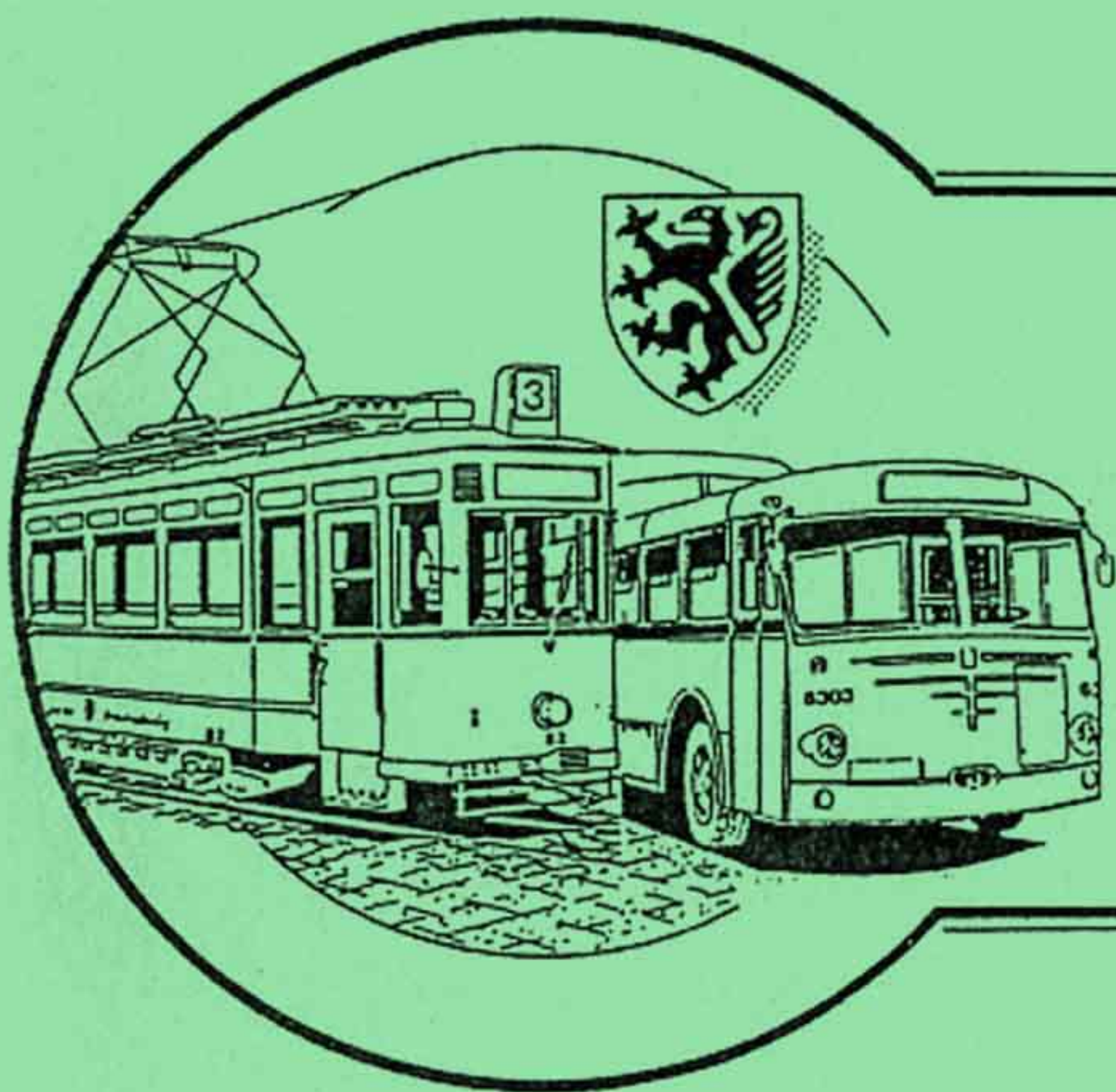
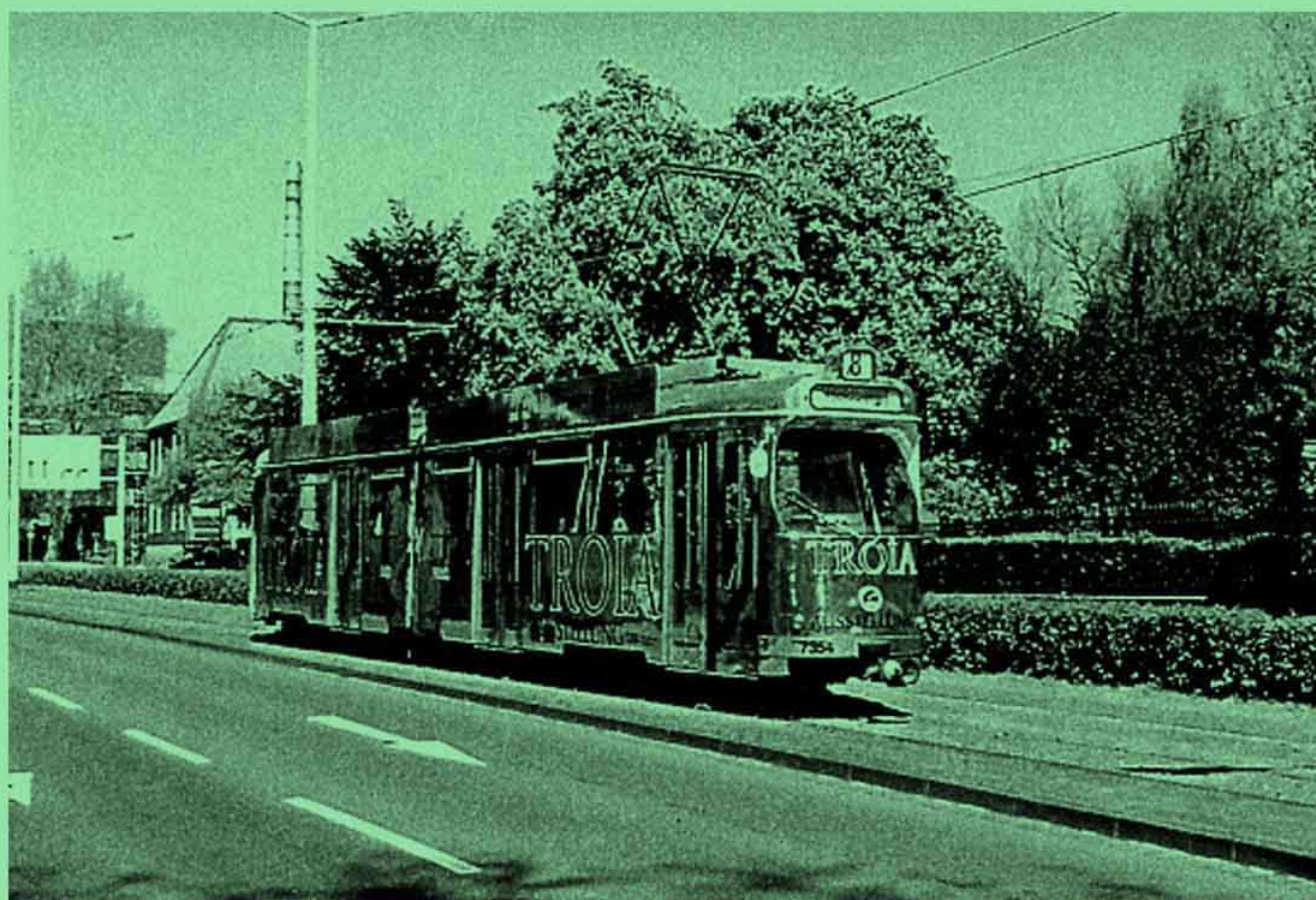




Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.



Ausgabe 2/2001

7. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Braunschweiger
Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V.

Inhalt

Terminkalender	Seite 3
Impressum	Seite 3
Aktuelles aus dem Nahverkehr Braunschweigs	Seite 4
Straßenbahn	Seite 4
Verschrottung	Seite 4
Aktuelle Werbeliste	Seite 6
Website	Seite 7
Linie 10	Seite 8
Sonstiges	Seite 8
Fahrplanwechsel am 06.08.2001	Seite 8
Seniorenmonatskarte – 60plus	Seite 13
Berichte aus dem Verein	Seite 14
Nutzung der Räumlichkeiten im Nordbahnhof für Veranstaltungen unseres Vereins	Seite 14
Besichtigungstermin bei Siemens-Duewag im neuen Werk in Uerdingen	Seite 14
Europaweiter Tag des offenen Denkmals am 09.09.2001	Seite 15
Rückblick	Seite 16
Die Zuordnung der Beiwagen zu den Triebwagen	Seite 16
Ausstieg schwer gemacht	Seite 18
Versuchsfahrten	Seite 19
Omnibuslinie 11 vor 50 Jahren	Seite 20

Titelbild: Seit Mitte April wirbt der Tw 7354 mit sehr auffälliger goldener Vollwerbung für die Troja-Ausstellung in Braunschweig. Somit haben jetzt alle Fahrzeuge der Baureihe 73 Vollwerbung.

Terminkalender der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V.:

Freitag, 08.06.01	Mitgliedertreffen, 18.30 Uhr, Betriebshof Altwiek, Straßenbahnrundfahrt für Vereinsmitglieder
Montag, 23.07.01	Besichtigung der Fa. Siemens-Duewag in Krefeld, 11 Uhr bis 14 Uhr
Freitag, 10.08.01	Mitgliedertreffen, 19.30 Uhr, Nordbahnhof
Freitag, 10.08.01	Redaktionsschluß für BIN-Info 3/2001
Sonntag, 09.09.01	Tag des offenen Denkmals, Info-Stand und Rundfahrten mit historischen Straßenbahnen, Betriebshof Altwiek, 10 Uhr bis 17 Uhr
Samstag, 15.09.01	Besuch des Hannoverschen Straßenbahnmuseums e. V. (HSM), verbindliche Anmeldung für die Fahrt bis zum 11.08.2001 erforderlich!
Freitag, 12.10.01	Mitgliedertreffen, 19.30 Uhr, Nordbahnhof
Freitag, 09.11.01	Mitgliedertreffen, 19.30 Uhr, Nordbahnhof
Freitag, 09.11.01	Redaktionsschluß für BIN-Info 4/2001

Impressum

Das Mitteilungsblatt „BIN-Info“ ist offizielles Organ der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V., c/o Herrn Jörg-Michael Meschkat, Am Forsthaus Gravenbruch 49, 63263 Neu-Isenburg (1. Vorsitzender). Mit Namen versehene Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. oder der Redaktion wieder.

E-Mail-Adresse: bs-interessengemeinschaft@gmx.de

Redaktion: Thomas Nabert, Lenneweg 5, 38120 Braunschweig, Tel.: 0531 / 26 35 804

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe: Andreas Gürtler, Jörg-Michael Meschkat, Dirk Rühmann, Jörg Voigt.

BIN-Info Heft 2/2001 vom 08.06.2001 - Auflage: 100

Abonnementspreis jährlich 18,- DM (9,20 EUR) einschl. Porto

Aktuelles aus dem Nahverkehr Braunschweigs

Straßenbahn

Verschrottung

von Andreas Gürtler

Der Gelenktriebwagen 6951 ex 13 wurde am 15.05. und 16.05.2001 auf dem Betriebshof Hamburger Straße von derselben Firma verschrottet, die auch die letzten Gelenkwagen (62er u. 69er) verschrottete.

Das Fahrzeug wurde am Gelenkdom geteilt, Fahrgestelle ausgebaut und per Straßentieflader zum Hafen in Braunschweig zu einem Schrottverwerter gebracht. Einige Ersatzteile wurden von der Werkstatt ausgebaut, z. B. Elektroteile, Achsen, Getriebe und die Motoren. Die Teile sollen als Ersatz für den Museumswagen 15, sowie für den ATw 482 dienen.



Das Ende von Tw 6951 ex 13 im Hafen von Braunschweig.

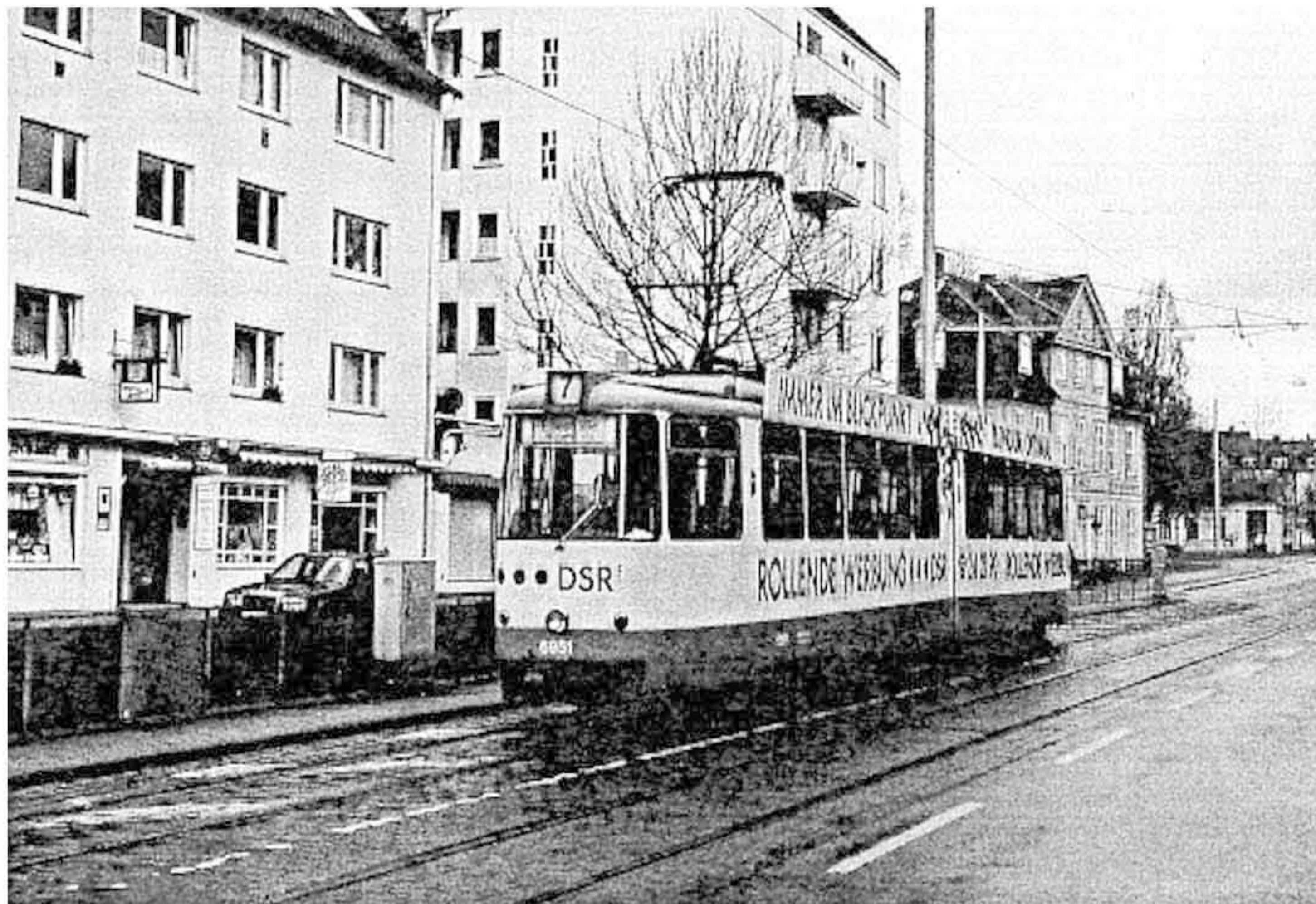
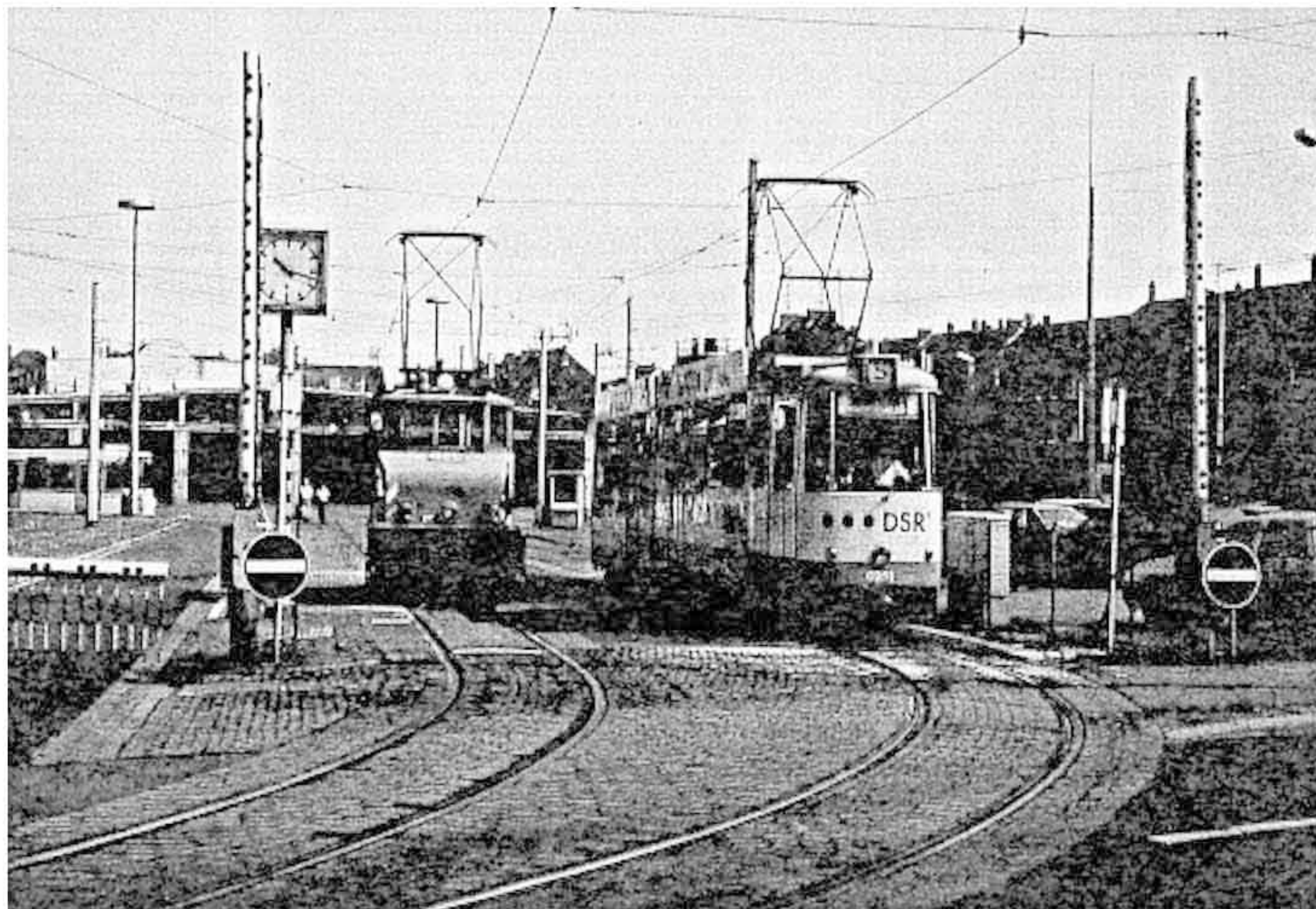


Foto oben: Der letzte Linieneinsatz des Tw 6951 war Anfang September 1997 auf der SL 8. Auf der SL 7 war er eher selten im Einsatz.

Foto unten: Diese beiden Arbeitsfahrzeuge sind nun nicht mehr vorhanden, wobei der ATw 415 nur etwa 20 km entfernt in Salzgitter steht, aber nicht zugänglich ist.



Aktuelle Werbeliste der Braunschweiger Straßenbahn

von Andreas Gürtler

7351	Magniviertel	Vollwerbung
7352	Taxi 66666	Vollwerbung
7353	Bilder Galerien	Vollwerbung
7354	Troja- Ausstellung	Vollwerbung
7355	Kabelcom	Vollwerbung
7356	Pape	Vollwerbung
7357	Deutsche Telekom D1	Vollwerbung
7358	Rollei	Vollwerbung
7551	Rauch	Vollwerbung
7552	Die Stroms aus Braunschweig	Vollwerbung
7553	Marzoll Damenmoden	
7554	Moderne Bauelemente	Vollwerbung
7555	125 Jahre Langerfeldt	Vollwerbung
7556	Elektro-Kathmann	Vollwerbung
7751	Braunschweig Lions	Vollwerbung
7752	Fernwärme	Vollwerbung
7753	Weiß neutral	Vollwerbung
7754	Priesmeier	Vollwerbung
7755	Unilab	Vollwerbung
7756	Bäckerei Schaper	Vollwerbung
7757	Verbundtarif Region Braun- schweig	
7758	Neutral	
7759	Deutsche Telekom D1	Vollwerbung
7760	Burckhardt Sanitärtechnik	
7761	Tanz WM in der VW- Halle	Vollwerbung
8151	Malermeister Borrmann	Vollwerbung
8152	Volkswagenhalle	
8153	Möbel König	Vollwerbung
8154	DSR	
8155	Grimm & Marre	
8156	Miele Lübke	Vollwerbung
8157	Spielbank Bad Harzburg	Vollwerbung
8158	Ofen Müller	
8159	Marktkauf	Vollwerbung
8160	Gothaplast	
8161	Gelbe Seiten	Vollwerbung
8162	Neutral	
8163	VHV Versicherungen	
8164	Wiederaufbau	
8165	Bäckerei Milkau	
9551	Schwarzer Herzog	Vollwerbung
9552	Fliesen Winter	
9553	Willi Nies	
9554	Voets	
9555	Nordzucker	Vollwerbung
9556	Miele	

9557	Fahrrad Hahne	
9558	Glas Behrens	Vollwerbung
9559	Feldschlößchen Bier	Vollwerbung
9560	Real	Vollwerbung
9561	Javaanse Jongens	Vollwerbung
9562	Wolters Premium Bier	Vollwerbung
0051	Neutral	
<i>Beiwagen:</i>	<i>Werbungen:</i>	<i>Bemerkungen:</i>
7471	Die Stroms aus Braunschweig	Vollwerbung
7472	Nibelungen- Wohnbau- GmbH	
7473	Moderne Bauelemente	Vollwerbung
7474	Neutral	
7475	125 Jahre Langerfeldt	Vollwerbung
7476	Öffentliche Versicherung	Vollwerbung
7771	Bäckerei Schaper	Vollwerbung
7772	Schadts Bierhaus	
7773	Braunschweig Lions	Vollwerbung
7774	Mediathek	Vollwerbung
7775	Weiß, neutral	Vollwerbung
7776	Fernwärme	Vollwerbung
8171	Gelbe Seiten	Vollwerbung
8172	Neutral	
8173	Neutral	
8174	Nibelungen- Wohnbau- GmbH	
8175	Neutral	
8176	Neutral	
8177	Weiß, neutral	Vollwerbung
8178	Glaserei Saul	
8179	Neutral	
8180	Weiß	Vollwerbung
8181	Neutral	
8182	Neutral	
8471	Bäckerei Milkau	
8472	Neutral	
8471	Bäckerei Milkau	
8472	Neutral	

Website

von Andreas Gürtler

Die Website über die Braunschweiger Straßenbahn ist umgezogen:
 Neue Adresse: <http://www.tram-braunschweig.de>

Linie 10

von Thomas Nabert

In der Zeit vom 19.05.2001 bis zum 27.05.2001 verkehrte während der Harz & Heide-Ausstellung die Stadtbahnlinie 10 vom Radeklint zum Messegelände Südeingang. In der Vergangenheit fuhr die Bahn unter dem Liniensignal A.

Sonstiges

Fahrplanwechsel am 06.08.2001

von Thomas Nabert

Ab 06.08.2001 bietet die Braunschweiger Verkehrs-AG ihren Kunden ein verändertes Angebot. Vor dem Hintergrund des sehr engen finanziellen Spielraums ist das Liniennetz optimiert und ein neues Fahrplan-konzept entwickelt worden. Das Ergebnis berücksichtigt ausgewogen die Belange der Fahrgäste und Aspekte der Wirtschaftlichkeit.

Eckpunkte des neuen Fahrplanangebots:

- ➔ Durchgehender 10 Minuten-Grundtakt auf allen Strecken, die von zwei Linien bedient werden – Montag bis Freitag von ca. 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Samstag von ca. 09.30 Uhr bis 17.00 Uhr.
- ➔ Besonders für den Einkaufsverkehr werden somit zusätzliche Fahrten angeboten und die „Vormittags-Lücke“ der TwinLines geschlossen.
- ➔ Der Anschluß zwischen den Stadtbahnlinien an der Haltestelle „Rathaus“ ist im neuen Fahrplan auch während dieser Zeit gewährleistet.
- ➔ Die Grundlinien des Tagesverkehrs werden bis zum Betriebsschluß (täglich 0.30 Uhr ab Rathaus) ausgeweitet (Linien 5, 7, 8, 411, 412, 413, 414, 416, 417, 418, 419, 421, 424, 427, 429, 434, 455) – das besondere NachtExpress-Netz entfällt zu dieser Zeit.
- ➔ Bis gegen 22.30 Uhr verkehren außerdem die Linien 2, 450, 480.
- ➔ In den Nächten von Freitag auf Samstag (um 1.30 Uhr ab Rathaus) und von Samstag auf Sonntag (um 1.30 Uhr und 2.30 Uhr ab Rathaus) gibt es zusätzliche Spätfahrten mit *Nachtbus*-Linien. Diese

orientieren sich am Tagesnetz, sind jedoch über die Endpunkte hinaus in die äußeren Stadtteile verlängert. Die Stadtbahnlinien werden daher ebenso mit Omnibussen bedient.

Veränderungen im Stadtbahnliniennetz:

- ➔ Bei der Stadtbahnlinie 2 entfällt der Abschnitt „Hauptbahnhof – Krematorium“.
- ➔ Die Stadtbahnlinie 6 wird im Norden bis zur Ottenroder Straße verlängert, der Abschnitt „Hagenmarkt – Inselwall“ entfällt. Jede „6“ fährt zukünftig nach Broitzem.
- ➔ Die Linie 7 fährt durch die Friedrich-Wilhelm-Straße und wird mit jeder Fahrt bis Wenden verlängert.
- ➔ Neu ist die Stadtbahnlinie 9. Sie bietet vom Krematorium eine direkte Fahrmöglichkeit über die Leonhardstraße zum Rathaus und weiter zum Inselwall. Sie ersetzt damit die entfallenen Abschnitte der Linien 2 und 6.

Veränderungen im Omnibusliniennetz:

- ➔ Die Linie 411 bedient zukünftig direkt die Innenstadt Haltestellen. Vom Hauptbahnhof fahren die Busse über Ring – Jasperallee – Rathaus – Altstadtmarkt – Radeklint nach Lamme. Im Bereich Südstadt/Mascherode werden die Haltestellen in anderer Reihenfolge bedient, so fährt die „411“ über Mascherode zum Welfenplatz. Dort erfolgt ein Linienwechsel der Busse zur „412“.
- ➔ Bei der Linie 414 wird der Abschnitt „Hafen – Wenden“ nur noch im Schülerverkehr bedient.
- ➔ Die kaum nachgefragte Rufbuslinie 15 entfällt.
- ➔ Die Linie 416 endet zukünftig wieder in Völkenrode. Nach Bortfeld wird es eine neue Linie geben (Fa. Mundstock).
- ➔ Die „418“ wird auf dem kurzen Weg zum Grünen Jäger über die Ebertallee geführt, der Abschnitt „Herzogin-Elisabeth-Straße – Lünischhöhe“ wird von dieser Linie nicht mehr bedient.
- ➔ Der Betrieb auf dem Ring wird neu geordnet: Linie 419 (Hauptbahnhof > Leonhardplatz > Ring > Th.-Heuss-Str. > J.-F.-Kennedy-Platz > Hauptbahnhof) und Linie 429 (Hauptbahnhof > J.-F.-Kennedy-

Platz > Th.-Heuss-Str. > Ring > Leonhardplatz > Hauptbahnhof). Mit diesen beiden Linien ist der Ring wieder geschlossen.

- ➔ Die Omnibuslinie 420 wird mit jeder Fahrt bis Wolfenbüttel Bhf verlängert und hält auf ihrem Linienweg an allen Haltestellen in Braunschweig.
- ➔ Die Linie 422 erhält eine Erweiterung im Südosten. Sie wird ganztäglich über den Bebelhof hinaus verlängert in Richtung Südstadt – Rautheim – Krematorium. Dort besteht mit jeder Fahrt Anschluß an die neue Linie 9. Damit wird das Baugebiet „Rautheim-Südwest“ an das Netz angebunden. Zusätzlich erhält die „422“ eine Erweiterung mit der Führung über Jasperallee – Stadtpark – Herzogin-Elisabeth-Straße – Georg-Westermann-Allee. Außerdem wird auch diese Linie auf einen 20 Minutentakt verdichtet.
- ➔ Alle Fahrten der Linien 25 und CE 50 laufen zukünftig unter der Nr. 450, wobei tagsüber eine 30 Minutentakt bis Vechelde Bhf über den heutigen Linienweg der „25“ eingeführt wird.
- ➔ Die neue Linie 431 übernimmt den südlichen Abschnitt der Linie 461 ab Hauptbahnhof. Die Busse werden vom Rathaus über Hauptbahnhof – Bebelhof – Heidberg – Meverode – nach Stöckheim, hier mit Stichfahrt zum Gewerbegebiet Senefelderstraße, eingesetzt.
- ➔ Die Linie 434 wird mit Erweiterung der Linienführung von Wenden über Lagesbüttel – Walle und die Hansestraße nach Rühme verlängert. Damit können die „444“ und „484“ ersetzt werden.
- ➔ Die „436“ wird stündlich über Kralenriede hinaus zum Blindenzentrum in das Gewerbegebiet Bastholz Ost verlängert. Um die „413“ besser zu ergänzen, erhält die „436“ zwischen den Haltestellen „Güldenstraße“ und „Fabrikstraße“ den selben Linienweg, der Abschnitt über die Broitzemer Straße entfällt.
- ➔ Als neue Linie gibt es die „439“ (Stöckheim – Heidberg – Hauptbahnhof – Ring – Westbahnhof – Weststadt Donaustraße). Die dicht besiedelten Gebiete entlang der Straße Am Lehmanager werden neu erschlossen und für viele Weststädter entfällt das Umsteigen an der Luisenstraße bei der Fahrt in das Ringgebiet.
- ➔ In Richtung Cremlingen – Destedt – und Gardessen bzw. Borum werden die Wege der „462“ aufgeteilt in zwei Linien, die jeweils alle 60 Minuten fahren werden: Die „462“ über Cremlingen, Schulenrode, Veltheim, Hemkenrode, Destedt nach Gardessen, die „452“ über Cremlingen, Schulenrode, Destedt, Abbenrode nach Borum.
- ➔ Erweitert wird die Strecke der Linie 455: Sie bedient zusätzlich die Haltestellen auf der Friedrich-Seele-Straße und in der Gartenstadt.

- ➔ Die Linie 461 ersetzt die Schleifenfahrt der „411“ und wird zur PTB verlängert. Der Abschnitt „Hauptbahnhof – Stöckheim“ wird zukünftig von der Linie 431 übernommen.
- ➔ Die Ausflugslinie 90, jetzt „499“ erhält im Reitlingstal probeweise eine erweiterte Führung, die Haltestelle vor der dortigen Gaststätte wird zusätzlich bedient.
- ➔ Die von Wolfenbüttel Salzdahlum kommende Linie 798 wird über den heutigen Endpunkt in Rüningen hinaus bis nach Leiferde verlängert.

Das Liniennetz ab 06.08.2001

STADTBAHN

1	Hauptbahnhof – J.-F.-Kennedy-Platz – Rathaus – Inselwall
2	Hauptbahnhof – J.-F.-Kennedy-Platz – Rathaus – Ottenroder Straße
3	Weserstraße – Friedrich-Wilhelm-Straße – Rathaus – Grenzweg
4	Anklamstraße – Rathaus – Heideblick
5	Turmstraße – Friedrich-Wilhelm-Straße – Leonhardplatz – Hauptbahnhof
6	Turmstraße – J.-F.-Kennedy-Platz – Rathaus – Ottenroder Straße
7	Weserstraße – Friedrich-Wilhelm-Straße – Rathaus – Heideblick
8	Anklamstraße – Rathaus – Grenzweg
9	Krematorium – Leonhardplatz – Rathaus – Inselwall
10	Messegelände Südeingang – Rathaus – Inselwall (<i>nur bei Veranstaltungen</i>)

OMNIBUS

411	Neudammstraße – Radeklint – Rathaus – Jasperallee – Hauptbahnhof – Am Kalkwerk – Welfenplatz
412	Welfenplatz – Krematorium – Rathaus
413	Eutschenwinkel – Rathaus – Luftfahrtbundesamt/Flughafen bzw. Wagum
414	Stadion – Hafen (- Heideblick)
416	Am Dorfplatz – Radeklint – Rathaus – Wartheweg
417	Moorhüttenweg – Berggarten
418	(Raffteichbad -) Reuchlinstraße – Rathaus – Stadtpark (- Grüner Jäger)
419	Hauptbahnhof – Leonhardplatz – Hamburger Straße – Broitzemer Straße – Otto-von-Guericke-Straße – Am Wassertor – Kurt-Schumacher-Straße – Hauptbahnhof (<i>Gegenrichtung siehe Linie 29</i>)

420	Rathaus – Kurt-Schumacher-Straße/J.-F.-Kennedy-Platz – Hauptbahnhof – Wolfenbüttel Bahnhof
421	Rathaus – Kurt-Schumacher-Straße/J.-F.-Kennedy-Platz – Stadthalle – Hauptbahnhof – Leiferdestraße – Wolfenbüttel Bahnhof
422	Neunkirchener Straße – Rathaus – Stadtpark – Marienstift – Bebelhof – Welfenplatz – Paxmannstraße – Krematorium
424	Lincolnsiedlung – Am Meerbusch (- Grassel – Essenrode v. Hardenbergstraße)
427	Moorhüttenweg – Weddel Bahnhof – Hordorf – Essehof Im Altdorf
429	Hauptbahnhof – J.-F.-Kennedy-Platz – Friedrich-Wilhelm-Platz – Otto-von-Guericke-Straße – Broitzemer Straße – Hamburger Straße – Leonhardplatz – Hauptbahnhof (<i>Gegenrichtung siehe Linie 419</i>)
431	Rathaus – Kurt-Schumacher-Straße/J.-F.-Kennedy-Platz – Hauptbahnhof – Bebelhof – Dresdenstraße – Glogaustraße – Senefelderstraße – Leiferdestraße
433	Am Dorfplatz – PTB – Rudolfplatz – Querumer Straße – Peterskamp – Berggarten
434	Heideblick – Hackelkamp – Lagesbüttel – Walle – Hansestraße West – Rüsterweg – Lincolnsiedlung
435	Donaustraße – Heideweg
436	Dieselstraße – Luisenstraße – Rathaus – Steinriedendamm (- Gewerbegebiet Bastholz Ost)
437	Moorhüttenweg – Weddel Bahnhof – Cremlingen Neuer Weg
439	Donaustraße – Westbahnhof – Broitzemer Straße – Hamburger Straße – Leonhardplatz – Hauptbahnhof – Bebelhof – Dresdenstraße – Glogaustraße – Leiferdestraße
442	Hans-Geitel-Straße – Welfenplatz – Am Kalkwerk – Dresdenstraße – Glogaustraße (<i>Einzelfahrten an Schultagen</i>)
443	Bockshornweg – Radeklint - Rathaus – Duisburger Straße
445	Donaustraße – Lengede Bodenstedter Weg
450	Europaplatz – Amalienplatz – Raffturm – Wedtlenstedt – Vechelade – Vechelde Bahnhof (- Bettmar – Sierße Neue Straße)
452	Krematorium – Cremlingen – Schulenrode – Destedt – Abbenrode – Borum Am Dorfe
454	Stadion – Sielkamp
455	Donaustraße – Timmerlah – Stiddien – Geitelde – Rüningen (- Gartenstadt – Gewerbegebiet Friedrich-Seele-Straße – Turmstraße)
461	PTB – Radeklint – Kurt-Schumacher-Straße/J.-F.-Kennedy-Platz – Hauptbahnhof
462	Krematorium – Cremlingen – Schulenrode – Veltheim – Hemkenrode – Destedt – Gardessen Im Meere
464	Lincolnsiedlung – Am Platz – Bastholzsiedlung – Tostmannplatz – Stadion (<i>Einzelfahrten an Schultagen</i>)
471	Am Klosterkamp – Zollkamp – Stöckheim Schulzentrum (<i>Einzelfahrten an Schultagen</i>)
480	Europaplatz – Amalienplatz – Am Grasplatz – Rothemühle – Groß Schwülper Schule

481	Eutschenwinkel – Rüningen Schule – Stöckheim Schulzentrum (<i>Einzel-fahrten an Schultagen</i>)
499	Rathaus – Elm – Königslutter Bahnhof (<i>an Sonn- und Feiertagen vom 01.05. bis 03.10.</i>)
798	Wolfenbüttel Kornmarkt – Wolfenbüttel Wendessen – Wolfenbüttel Ahlum – Wolfenbüttel Salzdahlum – Jägersruh – Dresdenstraße – Senefelderstraße – Stöckheim Schulzentrum – Hahnenkleestraße - Eutschenwinkel

Seniorenmonatskarte – 60plus

von Thomas Nabert

Ab 10.06.2001 gibt es im Verbundtarif Region Braunschweig eine Seniorenmonatskarte. Unter dem Namen „60plus“ wird die Monatskarte für Fahrgäste ab dem 60. Lebensjahr angeboten. Es gibt zwei Varianten: In der Preisstufe 1, sie ist innerhalb einer Tarifzone gültig, kostet die Karte 67,50 DM – In der Preisstufe 4, sie gilt im ganzen Netz, sind 83,- DM zu zahlen. Aufgrund des günstigen Preises ist die Netzkarte damit schon bei monatlich einer Fahrt über die Preisstufe 1 hinaus interessant, z. B. von Braunschweig in den Harz.

Das Angebot ist zunächst auf einen Probezeitraum befristet. Es muß sich zeigen, ob die „Monatskarte 60plus“ auch entsprechend nachgefragt wird. Die Verbundgesellschaft wird das Angebot fortführen, wenn innerhalb des ersten Jahres mindestens 90.000 „Monatskarten 60plus“ verkauft werden.

Merkmale der Monatskarte 60plus:

- Berechtigtenkreis: alle Personen ab 60. Lebensjahr
- Geltungsbereich: 1 Tarifzone bzw. gesamtes Verbundnetz
- Erweiterbarkeit: Keine Zulösemöglichkeit bei der Preisstufe 1
- Gültigkeitsbeginn: flexibel wählbar
- Übertragbarkeit: personengebunden, nicht übertragbar
- Mitnahmeregelung: entfällt
- Preis: 67,50 DM bzw. 83,00 DM

Berichte aus dem Verein

Nutzung der Räumlichkeiten im Nordbahnhof für Veranstaltungen unseres Vereines

von Jörg-Michael Meschkat

Mit Schreiben der Braunschweiger Verkehrs-AG vom 13. März d. J. wurde der Verfasser darüber informiert, daß unserem Verein auch künftig die Räumlichkeiten des Nordbahnhofes zur Verfügung stehen. Die mit der Nutzung anfallende Raummiete wird von der Braunschweiger Verkehrs-AG übernommen. Unsererseits ist lediglich im Falle ganztägiger Ausstellungen das Ordnungspersonal zu stellen oder zu bezahlen sowie die Reinigung der sanitären Anlagen vorzunehmen oder aber zu beauftragen.

Die Braunschweiger Verkehrs-AG wünscht unserem Verein weiterhin viel Erfolg bei unserem dankenswerten Engagement für den Nahverkehr in Braunschweig.

Der Verein bedankt sich sehr herzlich für das vorgenannte Schreiben und freut sich auf eine weiterhin gute und kooperative Zusammenarbeit mit der Braunschweiger Verkehrs-AG.

Besichtigungstermin bei Siemens-Duewag im neuen Werk in Uerdingen

von Jörg-Michael Meschkat

Es geschehen noch Zeichen und Wunder! Mußte der Verfasser bei der Jahreshauptversammlung noch über die schwierigen Verhandlungen mit Siemens-Duewag berichten, so liegt dem Verein seit 06.04. d. J. eine Einladung zur Werksbesichtigung vor. Als Besichtigungstermin wurde der **Montag, 23 Juli 2001, von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr**, im Werk Uerdingen vereinbart (Treffpunkt: TS LR UP-Sekretariat, Siemens-Duewag Schienenfahrzeuge GmbH, Duisburger Straße 145, 47809 Krefeld). Bis Ende Mai d. J. muß Siemens-Duewag die verbindliche Teilnehmerzahl unseres Vereines wissen. Vor diesem Hintergrund war für alle Vereinsmitglieder der **Anmeldeschluß für die Besichtigung der 18.05.2001.**

Europaweiter Tag des offenen Denkmals am 09.09.2001

von Jörg-Michael Meschkat

Im Rahmen des diesjährigen europaweiten Tages des offenen Denkmals wollen sich Verein und Braunschweiger Verkehrs-AG gemeinsam präsentieren. Obwohl kein denkmalgeschütztes Gebäude entlang des Braunschweiger Stadtbahnnetzes liegt, soll dennoch ein Zusammenhang - was den Zweck dieses Tages betrifft - hergestellt werden. Die Ausgestaltung des Tages sieht vor, Fahrzeuge zu präsentieren, kurze Rundfahrten mit verschiedenen Fahrzeugen anzubieten und eine Möglichkeit zur Selbstdarstellung von unserem Verein sowie der Braunschweiger Verkehrs-AG zu geben.

Hierzu werden die historischen Fahrzeuge der Braunschweiger Verkehrs-AG in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Betriebshof Altewiek vor der geschlossenen Halle ausgestellt. Zu jedem Fahrzeug wird ein erklärender Text erstellt und eine Aufsichtsperson eingeteilt, die durch unseren Verein gestellt wird. Ferner werden die verschiedenen - einsatzbereiten - Fahrzeuge im ½-Stunden-Takt auf einer Sonderlinie (Altewiek - Stadthalle - John-F.-Kennedy-Platz - Georg-Eckert-Straße - Altewiek) verkehren. Jedem Interessierten wird hierdurch die Möglichkeit gegeben, als Fahrgast (gegen eine Spende) die Fahrzeuge zu erleben. Nicht zuletzt soll durch diese Maßnahme das Interesse an einer Anmietung der Oldtimer-Fahrzeuge für Sonderfahrten gesteigert werden. Vor den Hallen des Betriebshofes sind Informationsstände von Verein und Braunschweiger Verkehrs-AG vorgesehen.

Die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich bei der Geschäftsführung der Braunschweiger Verkehrs-AG für die gute Zusammenarbeit.

Rückblick

Die Zuordnung der Beiwagen zu den Triebwagen

von Dirk Rühmann

Schon Anfang der Siebzigerjahre ließen sich kaum noch Großraumwagen 1 bis 12 mit den ihnen zugeordneten baujahrgleichen Beiwagen 201 bis 210 im Straßenverkehr blicken. Nach und nach wurden diesen Bahnen die Anhängerkupplungen verstümmelt. Die Beiwagen hingen überwiegend hinter den Wagen 31 bis 36 und 13 bis 18.

Zwischen 1973 und 1978 hingen die Beiwagen 201 bis 210 überwiegend hinter den Bahnen 36 bis 43. 31 bis 36 zogen wechselweise die beiden alten viereckigen „Doornkaat“-Anhänger mit Schaffnerbetrieb. Beiwagen 205 hatte nach HU und Umlackierung als letzter der 57er Serie im Herbst 73 den Schaffnerbetrieb aufgegeben. Ende 74 wurden die beiden alten „Doornkaats“ eingestellt und mit ihnen der Schaffnerbetrieb auf Straßenbahnzügen.

Die neuen Beiwagen 211 bis 216 hingen in der ersten Hälfte des Jahres 1975 ausschließlich hinter den Bahnen 31 bis 36 und 13 bis 18, bis die 75er ab Mai auf Strecke gingen und die dann umnummerierten Beiwagen 7471 bis 7476 zogen.

Etwa 1978 begann die Verkehrs-AG mit einem neuen Kopplungsmechanismus, der bis Herbst 81 beibehalten wurde. Jeder Beiwagen hatte mehrere Bahnen, hinter denen er willkürlich wechselnd hing. Es sah wie folgt aus:

5771:	6951, 6956, 7655, 7552, 7751, 7756, 7761.
5772:	6952, 7351, 7356, 7553, 7752, 7757, 7762.
5773:	6953, 7352, 7357, 7554, 7753, 7758.
5774:	6954, 7353, 7358, 7555, 7754, 7759.
5775:	7354, 7551, 7556, 7775, 7760.
5776:	6951, 6956, 7355, 7552, 7751, 7756, 7761.
5777;	6952, 7351, 7356, 7553, 7752, 7757, 7762.
5778:	(wurde 1976 verschrottet)
5779:	6951, 6956, 7355, 7552, 7751, 7756, 7761.
5780:	6952, 7351, 7356, 7553, 7752, 7757, 7762.

7471: 6953, 7352, 7357, 7554, 7753, 7758.
 7472: 6954, 7353, 7358, 7555, 7754, 7759.
 7473: 7354, 7551, 7556, 7755, 7760.
 7474: 6951, 6956, 7355, 7552, 7751, 7756, 7761.
 7475: 6952, 7351, 7356, 7553, 7752, 7757, 7762.
 7476: 6953, 7352, 7357, 7554, 7753, 7758.

7771: 6954, 7353, 7358, 7555, 7754, 7759.
 7772: 7354, 7551, 7556, 7755, 7760.
 7773: 6954, 7353, 7358, 7555, 7754, 7759.
 7774: 7354, 7551, 7556, 7755, 7760.
 7775: 6954, 7353, 7358, 7555, 7754, 7759.
 7776: 7354, 7551, 7556, 7755, 7760.

Am 30. März 1981 gingen die ersten sechs Triebwagen der 81er auf der 5 in den Linienbetrieb. Ab August desselben Jahres fuhren die ersten 81er mit neuen Beiwagen auf der 3. Seit dem ersten Oktober 1981 laufen alle 15 Bahnen und alle 12 Beiwagen. Ab diesem Tag verkehren die neuen Züge mit drei Tourenwagen auf der 1 zwischen Hauptbahnhof und Rühme.

Bis auf 5771 werden alle 57er Beiwagen bis Ende Oktober 81 eingestellt. 5771 wird im April 82 folgen.

81er Beiwagen hängen nur baugleich hinter 81er Bahnen. Die Endziffer von Bahn und Anhänger ist identisch oder um 5 versetzt. 8154 zieht also 8174 oder gelegentlich 8179. Ebenso wird ab November 81 bei den 77ern verfahren. 7754 zieht 7774 oder 7759 zieht diesen Wagen. Nur die 74er wechseln weiterhin baujahrübergreifend als Regelfall.

7471: 7352, 7357, 7554, 7753, 7758
 7472: 7353, 7358, 7555, 7754, 7759
 7473: 7354, 7551, 7556, 7755, 7760
 7474: 7351, 7356, 7553, 7752, 7757, 7762
 7475: 7352, 7357, 7554, 7753, 7758
 7476: 7353, 7358, 7554, 7754, 7759

Am 18. März kommt 7353 mit Totalwerbung „Langerfeldt“ zum ersten Mal zum Einsatz. Er hat Beiwagen 7472. Ab dem darauffolgenden Tag ziehen 73er Bahnen mit Totalwerbung bis zum Januar 86 keine Beiwagen mehr. Ironie des Schicksals: 7553, am 18.3.82 erstmalig als „Langerfeldt“ unterwegs, verunglückt am 18.3.83 an der Münchenstraße schwer.

Am 1. Februar 1988 ändert die Verkehrs-AG den Kopplungsmechanismus für die 74er Beiwagen. Endziffern gleich hängen sie nur noch hinter den passenden 75er Bahnen. Die 73er ziehen seitdem nur noch in Ausnahmefällen Anhänger.

Seit September 1986 der erste komplette Zug Totalwerbung „Coca-Cola“ erhält, werden Bahnen und Anhänger zunehmend ohne Einfluß der Endziffer gekoppelt, da nur in Ausnahmefällen die entsprechenden Wagen zeitgleich ohne Werbung waren und die gemeinsame Werbung bekommen konnten, wie 7555 und 7475 oder 7556 und 7476.

Das Wechseln der Anhänger bei den 81er Bahnen fand im September 1984 ein Ende, als 8471 und 8472 in Betrieb genommen wurden.

Betriebsbedingtes Wechseln war immer und wird immer zwischendurch der Fall bleiben.

Aus der eigenen sehr präzisen Erinnerung. Dirk Rühmann

Ausstieg schwer gemacht

von Dirk Rühmann

Die 73er Straßenbahnen haben keine passenden Beiwagen, da die Verkehrs-AG damals zwei Triebwagen zu einem Zug zusammenkuppeln wollte. Deshalb sind die Haltestellen auf der Wolfenbütteler Straße und im Heidberg auch so lang gestreckt. Doch der Plan wurde nie realisiert.

Die Straßenbahnen hatten deswegen vorne Kupplungen. Innen war an der Fronttür ein möglicher Ausstieg für den Fall vorgesehen, daß die Bahn die angehängte gewesen wäre. Vorne aussteigen war damals

verboten. Das Knopfdruckgerät zum Aussteigen an der vorderen Tür war mit einem Tesakreppstreifen überklebt. Erst im internationalen Jahr der Behinderten 1981 wurde das Überklebte beseitigt und Behinderten das Aussteigen vorne erlaubt. Irgendwann in den Achtzigern wurde die strenge Regelung aufgegeben. Seitdem darf jeder vorne aussteigen. Ausstieg – leicht gemacht.

Versuchsfahrten

von Dirk Rühmann

Der Wagen 7751 war der erste, der eine Halbschere als Stromabnehmer bekam. Von November 1978 bis Mai 1980 fuhr der Wagen mit Halbschere. Erst 1990 wurden alle 75er und einige 77er serienmäßig mit Halbschere ausgestattet.

7751 startete noch einen Versuch. Damals war es unüblich, daß eine Bahn immer denselben Anhänger zog. Da aber eine neue Kupplung getestet werden sollte, wurde 7751 und 7771 von Mitte 1979 bis Ende 1980 miteinander verkuppelt.

Bild auf der Rückseite: Vor 50 Jahren fuhr dieser Omnibus (Wagen 50) der Linie 11 vom Welfenplatz in Richtung Lehdorf (1951)

